

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Wetterämter München u. Nürnberg

Postbezug monatlich 2,- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

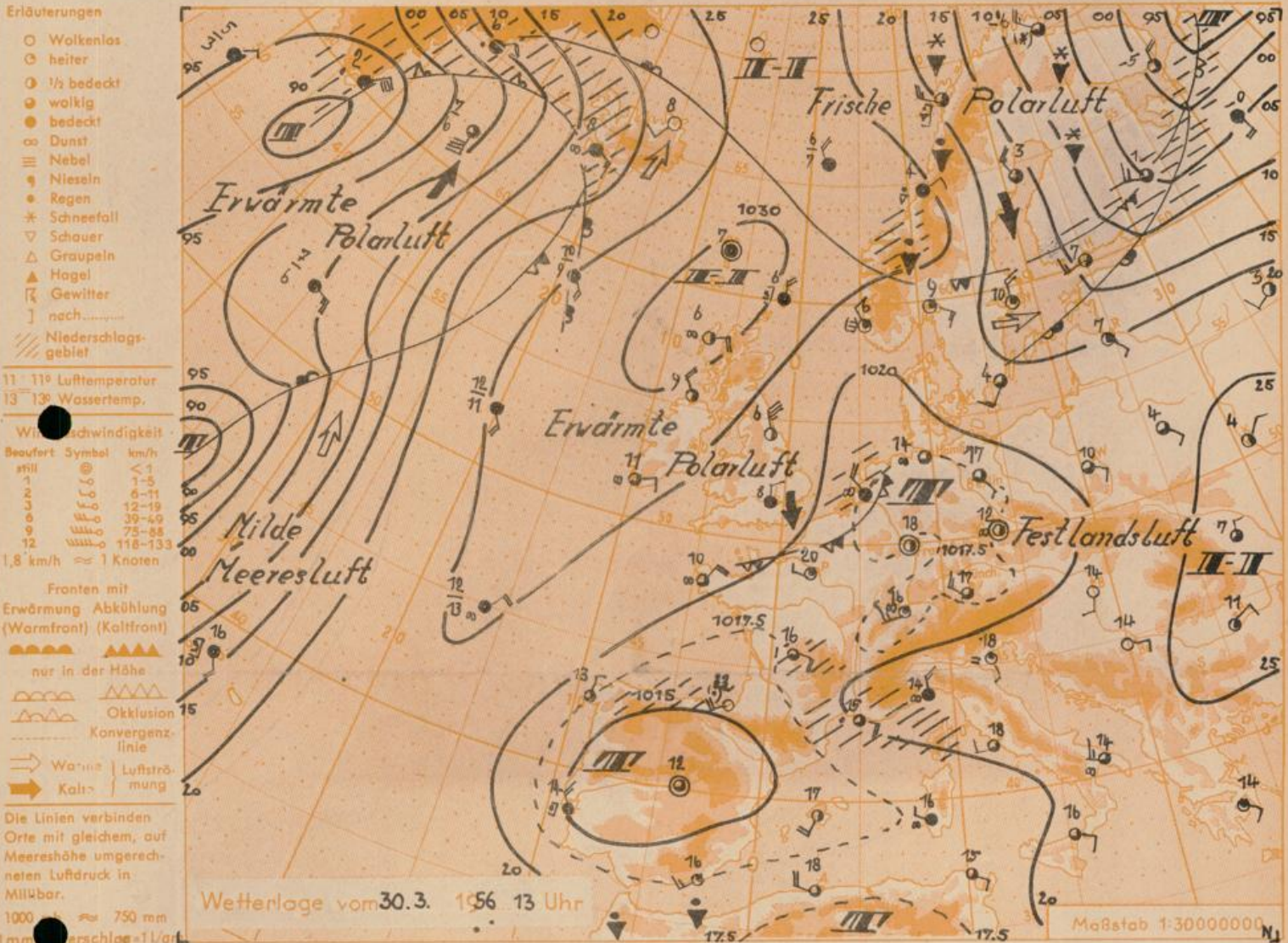
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Telefon 54961
(13a) Nürnberg, Hochhaus am Plärrer, Telefon 61200, 61206

7. Jahrgang 1956

Freitag, 30. März 1956

Nummer 90



Übersicht: Über Mitteleuropa ist heute verbreiteter Luftdruckfall eingetreten, wodurch sich über Deutschland ein abgeschlossenes Tief gebildet hat. Der hohe Luftdruck über dem östlichen Mitteleuropa, der bisher auch in der Höhe gut ausgebildet war, wird nach Süden abgedrängt. Ein neuer Schwerpunkt ist über Nordwesteuropa erkennbar. Damit wird sich allmählich eine kühlere Nordströmung zwischen dem Hoch über Schottland und einem Tief über „ußland“ einstellen. Gefördert wird diese Entwicklung noch durch einen kleinen Kaltlufttropfen, der in den letzten Tagen über Süddeutschland hinweg bis nach Südengland gezogen war. Dieser wird durch Einbeziehung in das norddeutsche Tief, das sich südwärts ausdehnt, rückläufig und gelangt wieder auf das Festland. Die Störungen im Mittelmeer sind nur noch schwach ausgeprägt und werden sich in unserem Raum nicht bemerkbar machen.

Vorhersage für Samstag, den 31.3.1956, ausgegeben am 31.3., 7 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Zunächst vorwiegend heiter, später auch bewölkt, doch noch trocken. Berge größtenteils frei. Bei leichten Winden um West Mittagstemperaturen bis 15 Grad. Schn.

Nordbayern und Bayer. Wald: Übergang zu wolkeigem Wetter, aber höchstens vereinzelt gegen Abend geringfügiger Regen. Nicht mehr ganz so warm wie gestern. Kein Nachtfrost. Leichte Winde aus wechselnder Richtung.

Aussichten für Ostern in Bayern: Merkllich kühler, dabei häufig wolkeig, vereinzelt Regen.